

Zusatzentgelt
bei C1-Esterase-Inhibitoren

2021

WAS SIND ZUSATZENTGELTE?

Bereits seit 2005 gibt es in Deutschland neben den Fallpauschalen (DRGs) auch sogenannte Zusatzentgelte (ZE). Diese werden – wie der Name es vermuten lässt – zusätzlich zur Fallpauschalen-Vergütung über das G-DRG-System für stationär erbrachte Krankenhausleistungen durch die Kostenträger vergütet.

Zusatzentgelte werden im jährlichen Fallpauschalen-Katalog des „Institut für das Entgeltsystem im Krankenhaus“ (InEK) gelistet. Dabei ist zwischen bewerteten (bepreisten) und unbewerteten (krankenhausindividuell zu vereinbarenden) Zusatzentgelten zu differenzieren. Bewertete Zusatzentgelte erscheinen im Fallpauschalen-Katalog mit einem festgelegten Preis. Dieser monetäre Wert entspricht der Vergütung des Zusatzentgeltes in Euro und ist für jedes Krankenhaus gültig. Bei Zusatzentgelten ohne Bepreisung muss die Vergütung krankenhausindividuell mit den Kostenträgern verhandelt werden. Zusätzlich dazu werden beide Arten von Zusatzentgelten in den jährlichen prospektiven Budgetverhandlungen zwischen Krankenhäusern und Kostenträgern in Bezug auf deren geschätzte Anzahl verhandelt.

In der Kodierung erfolgt die Ansteuerung von Zusatzentgelten üblicherweise über Operationen- und Prozedurenschlüssel (OPS).

BERINERT® – EIN C1-ESTERASE-INHIBITOR

Beriner[®], ein humaner plasmatischer C1-Esterase-Inhibitor (C1-INH), ist seit vielen Jahren bei der Therapie des hereditären Angioödems (HAE) erfolgreich etabliert. Beriner[®] 500/1500 ist zugelassen für Patienten aller Altersgruppen für die Therapie des hereditären Angioödems Typ I und II (HAE) und für die vor einem Eingriff durchgeführte Prophylaxe des akuten Schubes. Beriner[®] 2000/3000 ist zugelassen zur subkutanen Injektion zur Prävention von rezidivierenden HAE-Attacken bei jugendlichen und erwachsenen Patienten mit C1-Esterase-Inhibitor-Mangel.

ZUSATZENTGELTE FÜR DIE GABE VON C1-ESTERASE-INHIBITOR (ZE70.XX)

Das Zusatzentgelt ZE70.XX kommt bei der Gabe von C1-Esterase-Inhibitor zum Tragen. Es gehört zu den bepreisten Zusatzentgelten und gliedert sich in zwölf dosisabhängige Untergruppen, entsprechend der verabreichten Einheiten (siehe Tab. 1). Durch die im Fallpauschalen-Katalog festgelegte Bepreisung des ZE70.XX ist die Vergütungshöhe für alle Krankenhäuser einheitlich definiert. Dadurch entfallen individuelle Preisverhandlungen mit den Kostenträgern, wie es bei unbewerteten Zusatzentgelten der Fall ist.

Das Zusatzentgelt ZE70.XX wird durch spezifische Operationen- und Prozedurenschlüssel (OPS) angesteuert. Wird im Rahmen der Behandlung C1-Esterase-Inhibitor verabreicht, muss dies entsprechend der abgegebenen Einheiten über einen der unten aufgeführten OPS-Codes kodiert werden. Diese steuern folgend eines der ZE70.XX-Zusatzentgelte an, die dann entsprechend vergütet werden:

OPS-CODE	BESCHREIBUNG OPS-CODE	ANGESTEUERTES ZE	VERGÜTUNG DES ZE [€]
8-810.h3	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen >C1-Esterase-Inhibitor >500 Einheiten bis unter 1.000 Einheiten	ZE70.01	797,95
8-810.h4	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen >C1-Esterase-Inhibitor >1.000 Einheiten bis unter 1.500 Einheiten	ZE70.02	1.595,90
8-810.h5	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen >C1-Esterase-Inhibitor >1.500 Einheiten bis unter 2.000 Einheiten	ZE70.03	2.393,85
8-810.h6	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen >C1-Esterase-Inhibitor >2.000 Einheiten bis unter 2.500 Einheiten	ZE70.04	3.191,80
8-810.h7	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen >C1-Esterase-Inhibitor >2.500 Einheiten bis unter 3.000 Einheiten	ZE70.05	3.989,75
8-810.h8	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen >C1-Esterase-Inhibitor >3.000 Einheiten bis unter 4.000 Einheiten	ZE70.06	5.186,68
8-810.h9	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen >C1-Esterase-Inhibitor >4.000 Einheiten bis unter 5.000 Einheiten	ZE70.07	6.782,58
8-810.ha	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen >C1-Esterase-Inhibitor >5.000 Einheiten bis unter 6.000 Einheiten	ZE70.08	8.378,48
8-810.hb	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen >C1-Esterase-Inhibitor >6.000 Einheiten bis unter 7.000 Einheiten	ZE70.09	9.974,38
8-810.hc	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen >C1-Esterase-Inhibitor >7.000 Einheiten bis unter 9.000 Einheiten	ZE70.10	12.235,23
8-810.hd	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen >C1-Esterase-Inhibitor >9.000 Einheiten bis unter 11.000 Einheiten	ZE70.11	15.427,03
8-810.he	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen >C1-Esterase-Inhibitor >11.000 oder mehr Einheiten	ZE70.12	18.618,83

TABELLE 1: Übersicht der auslösenden OPS-Kodierungen für die Zusatzentgelte ZE70.XX und deren Vergütung, Stand: 2021; Quelle: G-DRG-Fallpauschalenkatalog 2021

PLANUNG UND VERHANDLUNG VON ZUSATZENTGELTEN

Das **Budget für Zusatzentgelte** wird – im Rahmen der alljährlichen Leistungs- und Entgeltverhandlungen – neben dem eigentlichen „DRG-Budget“ verhandelt bzw. vereinbart. Die Grundlage hierfür ist eine fundierte und realistische Leistungsmengenplanung. Diese wiederum basiert auf den Ist-Daten des Vorjahres oder mehrerer Vorjahre, d.h. einer Zusammenstellung, wie viele Patienten in welcher Menge zusatzentgeltfähige Leistungen erhalten haben. In der Regel sollte eine derartige Auswertung aus dem Krankenhausinformationssystem zu erhalten sein (z.B. über das Abfragen entsprechender OPS-Schlüssel). Auf Basis dieser Ist-Daten müssen nun realistische und nachvollziehbare Annahmen über das zu erwartende Fallvolumen für das zu verhandelnde Jahr getroffen werden. Diese Planung erfolgt für die verschiedenen Zusatzentgelte getrennt; die Zusatzentgelte sollten nach Indikationen aufgeschlüsselt werden.

Verschiedene Institutionen bieten auf ihren Webseiten Hilfstools für die Zusammenstellung dieser Daten an:

InEK: Excel-Tool mit Kalkulationsempfehlung für die Gabe von Medikamenten und Blutprodukten

Kalkulationsblatt für die Gabe von Medikamenten und Blutprodukten

Zusatzentgelt	
Bezeichnung	
Leistung (OPS-Kode)	
Erläuterungen	

Bezugsgröße (ME):	Kosten je 1 ME:	
Dosisklasse (Menge von...bis)	ZE₀	Betrag (€)



[www.g-drg.de/Kalkulation2/Empfehlung fuer die Kalkulation von Zusatzentgelten](http://www.g-drg.de/Kalkulation2/Empfehlung_fuer_die_Kalkulation_von_Zusatzentgelten)

GKV-SV: Excel-Tool zur Kalkulation für die Vorbereitung der Entgeltverhandlungen (es muss eine Anpassung auf das Jahr 2021 vorgenommen werden)

E1plus-Formular 2018

Quelle: AOK-Bundesverband, Rosenthaler Str. 31, 10178 Berlin, Stand: 13.02.2018

Das Formular E1plus dient der Erfassung von Krankenhausleistungen für die Budgetverhandlungen und wird jährlich an den neuen Fallpauschalenkatalog angepasst. Da das ursprüngliche gesetzliche Formular E1 für die Berechnung eines krankenhausindividuellen Preises nicht geeignet war, hat der AOK-Bundesverband ein erweitertes E1plus-Formular entwickelt, mit dem ein Basisfallwert transparent errechnet werden kann.

Mit der Version E1plus 2018 (Katalog 2016) können die Istdaten 2016 und die Überliegerdaten 2016/2017, mit der Version E1plus 2018 (Katalog 2017) die Istdaten 2017 sowie die Überliegerdaten 2017/2018 erfasst werden.

- [E1plus 2018 - Katalog 2018 final \(XLSX, 2,1 MB\)](#)
- [E1plus 2018 - Katalog 2017 \(XLSX, 2,0 MB\)](#)
- [E1plus 2018 - Katalog 2016 \(XLSX, 1,3 MB\)](#)



www.gkv-spitzenverband.de/krankenversicherung/krankenhaeuser/budgetverhandlungen/aeb/aeb.jsp

Da es sich bei den Zusatzentgelten ZE70.XX um bepreiste Zusatzentgelte handelt, entfällt die Notwendigkeit der zusätzlichen Preisverhandlung.



Jede Attacke **STOPPEN!**

Akuttherapie bei hereditärem
Angioödem (**HAE**)

HAE-Akuttherapie

Berinert® 500/1500

- ✓ Schnelle und zuverlässige Wirkung¹
- ✓ Gute Verträglichkeit für alle Patienten¹
- ✓ 40 Jahre positive Therapieerfahrung



Ersetzen, was fehlt

BERINERT®: der physiologische
Protein-Ersatz bei C1-Inhibitor-
Mangel

BERINERT®

Ersetzen was fehlt. C1 Esterase Inhibitor.

1 Craig TJ et al. Efficacy of human C1 esterase inhibitor concentrate compared with placebo in acute hereditary angioedema attacks. J Allergy Clin Immunol. 2009;124:801-8.

BERINERT® 500/1500 Pulver und Lösungsmittel zur Herstellung einer Injektions-/Infusionslösung zur intravenösen Anwendung. **Wirkstoff:** Humaner C1-Esterase-Inhibitor. **Zusammensetzung:** Berinert® 500/1500 enth. 500 IE (50 IE/ml) bzw. 1500 IE (500 IE/ml) C1-Esterase-Inhibitor. Sonst. Bestandteile: Glycin, Natriumcitrat, NaCl, Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Hereditäres Angioödem Typ I und II (HAE), Therapie u. vor einem Eingriff durchgeführte Prophylaxe des akuten Schubes. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichk. gg. den Wirkstoff oder sonst. Bestandteile des Präparates. **Nebenwirkungen:** *Selten:* Temperaturanstieg, Reakt. an der Einstichstelle, Allerg.-anaphylakt. Reakt., Thrombose (bei Therapieversuchen mit hochdosierter Gabe von Berinert® zur Vorbeugung oder Behandlung eines Capillary Leak Syndroms vor, während und nach Herzoperat. unter Einsatz der Herz-Lungen-Maschine [nicht zugelassene Indikat. und Dosierung] wurde die Bildung von Thrombosen mit z. T. tödl. Ausgang berichtet). *Sehr selten:* Schock. **Verschreibungspflichtig.** **Pharmazeutischer Unternehmer:** CSL Behring GmbH, Emil-von-Behring-Straße 76, D-35041 Marburg. **Stand:** Feb 2020.

BERINERT® 2000/3000 Pulver und Lösungsmittel zur Herstellung einer Injektionslösung zur subkutanen Anwendung. **Wirkstoff:** Humaner C1-Esterase-Inhibitor. **Zusammensetzung:** Berinert® 2000/3000 enth. 2000 I.E. bzw. 3000 I.E. (500 I.E./ml) C1-Esterase-Inhibitor. Sonst. Bestandteile: Glycin, Natriumcitrat, NaCl, Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Prävention von rezidivierenden hereditären Angioödemattacken (HAE) bei jugendlichen und erwachsenen Patienten mit C1-Esterase-Inhibitor-Mangel. **Gegenanzeigen:** Lebensbedrohliche Überempfindlichk. Einschließlich Anaphylaxie gg. C1-INH Präparate oder sonst. Bestandteile des Präparates. **Nebenwirkungen:** *sehr häufig:* Reakt. an der Einstichstelle, Nasopharyngitis, *häufig:* Hypersensibilität (Überempfindlichkeit, Juckreiz, Exanthem und Nesselsucht), Schwindel. **Verschreibungspflichtig.** **Pharmazeutischer Unternehmer:** CSL Behring GmbH, Emil-von-Behring-Straße 76, D-35041 Marburg. **Stand:** Okt 2020.



hae-erkennen.de
cslbehring.de
berinert.de

CSL Behring GmbH
Philipp-Reis-Straße 2
65795 Hattersheim

Medizinische Anfragen:
☎ +49 69 305 8 44 37
☎ +49 69 305 1 71 29
✉ medwiss@cslbehring.com

321043 (2) Juni121

